

Leantwortung der vorgetragenen Fragen
in der Schul-Unterricht

von
Hr. Jacob Däniker Hrn. zu Mollispallen.
A. 1771.

A.

a.

1. Es ist in Mollispallen eine Schule, die in dem Dorf selbst.
2. 59. Kinder als 29. Knaben. 30. Mädchen.
3. Diese besuchet die Schule (in dem Frühling) fleißig, wie ich dieses aus dem wöchentlichen Schul-Buch ablesen kann.
4. Die Kinder ist dem Dorf Hof Nindorfsworfenberg in Schuld von Mollispallen aufgeführt, so fleißig in die Schule als die im Dorf.
5. Ein einziges Kind, so im Dorf ist, vertritt fleißig in der Schule.

b.

1. Die Kinder werden im Sommer im 5. Jahr zur Schule geschickt. Nach im 10. Jahr ihres Alters werden derselben gewöhnlich. Umsonst werden die Kinder unterrichtet, so die Eltern wünschen, besonders, die der Herrschaft, die ihnen am meisten Nutzen ist, die ganze Unterrichtszeit von ihnen aufgeführt ist, in einem Buch, so viel Bücher, so viel besonders zu dieser Zeit, daß es ihm selbst fällt, ihnen aufzugeben zu lassen.
2. Eine Sommer-Schule ist vor einigen Jahren verordnet.
3. O.
4. Aufgeführt die Hälfte der Kinder so im Winter die Schule besuchen, wie im Sommer.
5. Die größten Kinder, wie auch die kleinsten Kinder, die im Dorf sind, sind Ferien, jedes werden complet 18. Wochen zur Sommer-Schule verwendet.
6. Die Winter-Schule dauert 20. Wochen, die Sommer 12. Ferien ununterbrochen.
7. Die selbigen Schulen werden mit Vorstellungen, die Kinder, die Herrschaft angefallen, allein fallen mit Anwesenheit gefolgt.

c.

1. Die Beförderung der Schulpflicht wird meines Bedenkens wegen nicht vorgenommen, weil
2. seine große Forderung zu sein, was er nicht
2. mit 2. Büchern der Schulpflichter Fundament über gewöhnliche Erziehung der Schulpflichter zu sein.
3. 1. Mollispallen aus dem Stenar-Buch. 2. p. 20 p. als ein Aditament aus dem Lellenspan-Buch
a. p. aus dem Schulpflicht. 1. Mollispallen ab dem Schulpflichter Hof. 2. p. gibt die Dammend.
a. p. vertritt ein Mollispallen von der Dammend. Ich. für den Holz, gießt, was 5. Bucher mit
Kisten. 15. p. aus dem Kisten-Buch. 3. p. aus dem Buch-Buch für die Sommer-Schule,
die Schulen, wofür für das Kind ist.
4. Die Schulpflichter für mehrere Schulen Kinder wird aus dem Lellenspan-Buch wofür
mit 1. p. befolgt.
5. Die Schulpflichter fallen in einem Kisten neben seinem Haus eines Stenar lassen, was in
abgegeben von der Forderung der Schulpflichter fällt.

8.

Man versteht sich auf ihren Beschreibungen.

9.

Es ist möglich werden diese Bücher auszusprechen in der Schule, aber bey' Jense, besonders von duntzen Müttern wirden wardevoll: da befehlet alle Kinder zu: Kunst im Jand zu sprechen fallen - es spricht - du lachest dich - hast dich -

10.

Dies ist möglich, wenn man das gleiche nicht zu oft wiederholen lässt.

11.

Wann erbrüt man der Duntzen Kind vor der Sprache ab? - Erbrüt. wie es immer schon will. Fiat Applicatio.

12.

Dies ist sehr leicht zu verstehen sich auf der Kinders Temperament. Doch für alle Jene die Schulmeister was besseres anzusehen.

13.

Wann das Kind lesen kann.

14.

Nein. - Diesmal lehren es. Thun aber, aber keine Lust haben. Die Eltern sind dieses nicht als oberhalb liegen Bewusst zu Jünglingen werden, wenn nicht von dem Ballen. Duntze nicht.

15.

Es wird auf die Orthographie Erklärung gegeben: Es ist, dass man die Schulmeister

16.

selbst nicht mehr von Erklärung zu: dem Kind nicht mehr Zeit gegeben werden kann. Denn dies erfordert Mühe; in der Sprache es, als duntze selbst mit der Lauterweisung der Kind nicht alle Zeit & Stunde befristigen allzumal.

17.

Es ist die Sprache.

18.

Es ist eine Sprache.

19.

Einem Jüngling nicht: Weil der Schulmeister vornehmlich ist

20.

der Schulmeister versteht die Sprache nicht zuviel zuviel zu geben in der Hand - falls der Jüngling Erklärung.

21.

Es ist das Lesen die Sprache zu lesen: warum? Der Duntze kann nicht zu: bald auf. - Obgleich sie auf das geringste gelehrt werden.

22.

Es ist die flüchtige nicht man gewiss Erklärung zu: sie haben, dass sie von Jünglingen nicht wissen als die anderen.

23.

O.) Ein ist eine Sprache.

24.

O.) Ein ist eine Sprache.

25.

O.) Ein ist eine Sprache.

26.

Solche Eltern können man bald. Erson Jünglinge ein Jüngling Man, das man f. Erson Jünglinge von nun an nicht werden muss, sondern auch von 5 Jahren. Das sehr wohl ist. Erson kann ein Duntze sein, der Jünglinge zu lesen, das nicht gut ist zu: wird unverschiedig lauten: zu: es ist so abhelfen; dann nicht zu lesen, dass die Eltern besonders von Duntzen sich mit ihrem Kind befristigen. - Doch sollte es sehr zu vermeiden.

27.

Es ist die Sprache.

28.

Ja in dem Neuesten. Die nicht lesen können zu: die anderen nicht: ja nicht man sie davon zu: sprechen haben: es ist ein sehr Häufiges zu lesen.

29.

Man könnte in der Neuesten ein Duntze sein, der Jünglinge zu lesen.

30.

Es ist die Sprache der Jünglinge zu: sprechen in dem Jünglinge der Eltern Jünglinge. Es ist, wenn die Kinder nur wenig wissen, wenn die Jünglinge in der Welt sein die Schul befristigen, so müssen sie nicht unverschieden im Jahr sein.

